



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Hakenkreuzbanner. 1931-1945 10 (1940)**

44 (13.2.1940) Dienstag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-296025](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-296025)

# Hitler-Freud-Banner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLATT NORDWESTBADENS

Diensfag-Ausgabe

10. Jahrgang

Nummer 44

Mannheim, 13. Februar 1940

## Wirtschaftspakt mit Moskau unterzeichnet

### Deutschland erhält Rohstoffe, Rußland deutsche Industrieprodukte

#### Alle früher erreichten Höchstmengen werden überboten

Größte Erwartungen schon für das erste Jahr / Später weitere Steigerungen geplant

Moskau, 12. Febr. (S-B.-B.)

Nach erfolgreich beendeten Verhandlungen ist in Moskau am 11. Februar das Wirtschaftsabkommen zwischen Deutschland und der Sowjetunion abgeschlossen worden. Dieses Abkommen entspricht dem Wunsch der Regierungen der beiden Staaten, ein Wirtschaftsprogramm über den Warenumsatz zwischen Deutschland und der Sowjetunion aufzustellen, so wie dies in dem Brieffwechsel zwischen dem Reichsminister des Auswärtigen, Herrn von Ribbentrop, und dem Präsidenten des Rates der Volkskommissare und Volkskommissar für Auswärtige Angelegenheiten der UdSSR, Herrn W. M. Molotow, zum Ausdruck gebracht worden ist.

Das Wirtschaftsabkommen sieht die Ausfuhr von Rohstoffen aus der Sowjetunion nach Deutschland vor, die durch deutsche industrielle Lieferungen kompensiert werden.

Der Warenumsatz zwischen Deutschland und der Sowjetunion wird bereits im ersten Jahr der Geltung des Abkommens einen Umfang erreichen, der die seit dem Weltkrieg jemals erreichten Höchstmengen übersteigt. Es ist beabsichtigt, den Umfang der gegenseitigen Warenlieferungen in Zukunft noch weiter zu steigern.

Das Abkommen ist auf deutscher Seite von dem Sonderbevollmächtigten der deutschen Reichsregierung, Vizekanzler Ritter, von dem

Leiter der deutschen Wirtschaftsdelegation, Generalmajor Schnurbe, auf sowjetischer Seite von dem Volkskommissar für den auswärtigen Handel der UdSSR, Mikojan, und dem Handelsvertreter der UdSSR in Deutschland, Sabarin, unterzeichnet worden.

Nachdem bereits im August 1938 ein neues deutsches Kreditabkommen mit Rußland abgeschlossen wurde, das gegenüber der Entwicklung der letzten Jahre wesentlich erweiterte Möglichkeiten des Handelsverkehrs bot, erfolgte anlässlich des zweiten Besuchs des Reichsaussenministers von Ribbentrop in Moskau am 28. September der bekannte Brieffwechsel zwischen dem deutschen Reichsaussenminister und dem russischen Regierungschef Molotow, worin der beiderseitige Wille bekundet wurde, mit allen Mitteln den Warenumsatz und die Wirtschaftsbeziehungen zwischen Deutschland und der UdSSR zu entwickeln. Die zur Durchführung dieser Vereinbarung erforderlichen Verhandlungen wurden dann schnellstens aufgenommen und teilweise in Berlin und teilweise in Moskau geführt, wo sie jetzt auch mit der Unterzeichnung eines neuen Wirtschaftsabkommens ihren erfolgreichen Abschluß gefunden haben. Das jetzt ausgearbeitete gemeinsame Wirtschaftsprogramm wird den deutsch-russischen Waren Austausch nicht nur wieder zu dem in der Vergangenheit erreichten Höchstumsatz entwickeln, sondern darüber hinaus noch steigern.

Es ist bekannt, daß Deutschland schon 1913 ein Drittel der russischen Gesamtausfuhr abnahm und etwa die Hälfte der russischen Einfuhr lieferte. Als Rußland nach dem Kriege die Wirtschaftsbeziehungen mit dem Ausland wieder aufnahm, wurde Deutschland sofort erneut sein bedeutendster Handelspartner, der 1921 bis 1923 wieder mehr als ein Drittel der russischen Einfuhr stellte und diesen Anteil in den Jahren 1931—1933 sogar auf über 40 v. H. steigerte. In der gleichen Weise hatte sich auch der deutsche Anteil an der russischen Ausfuhr entwickelt. Diese Tatsachen sind ein klarer Beweis für die natürliche Ergänzungsfähigkeit der deutschen und der russischen Volkswirtschaft. Während Rußland über unerschöpfliche Rohstoffvorkommen verfügt, deren Ausbeute in den letzten Jahren bereits gewaltig gesteigert wurde und unter dem leitenden Fünfjahresplan sich noch von Jahr zu Jahr erhöht, besitzt Deutschland eine industrielle Leistungsfähigkeit so großen Umfangs, daß es trotz des Krieges und der militärischen Anforderungen in der Lage ist, den großen Bedarf Rußlands an industriellen Fertigkeiten aller Art voll zu decken.

Der bei den jetzt abgeschlossenen Verhandlungen vereinbarte Rahmen sieht daher einen Austausch russischer Rohstoffe gegen deutsche Industrieerzeugnisse in großem Umfang vor. Deutschland und Rußland sind zu ihrer alten natürlichen Wirtschaftsverbundenheit zurückgekehrt.

#### Wir wollen leben!

Don Prof. Dr. Johann von Leers

Das Leben ist Kampf; es ist dies ein Gesetz der Natur, dem in Wirklichkeit kein Mensch und kein Volk ausweichen kann; und wenn es ausweicht, so verliert es in der Bedeutungslosigkeit, am Rande der Welt, dort wo kein Schicksal mehr geschieht und keine Tat mehr getan wird. Wahrlich, Gott liebt die Aufbrechenden! Menschen und Völker, die vor ihrem Schicksal ausweichen, die in einen Winkel des Daseins sich flüchten, um das „Glück im Winkel“ zu genießen, werden von dem Schicksal zerdrückt, bei Seite geschoben und vergehen in der Bedeutungslosigkeit.

Wir Deutsche hätten diesen Weg offen gehabt. Wir hätten die Möglichkeit gehabt — und es gab genug, die es uns rieten —, das Unrecht von Versailles hinzunehmen, „feilsch abzurufen“, durch eine gründliche Einschränkung der Rüstungsbudgets den Wunsch des alten Clemenceau nach der Befreiung der „20 Millionen Jügel“ zu erfüllen. Wir hätten die Möglichkeit, auf Aktivität zu verzichten, uns unter eine ewige Neutralität von Gnaden des Völkerbundes zu flüchten, uns damit zufrieden zu stellen, statt Bayern auf eigener Scholle Oberknecht für fremde Gläubiger, statt Arbeiter eine dauernde industrielle Reservearmee und bestenfalls kleine Angeheile des internationalen Kapitalismus zu werden. Wir hätten auch gelebt — wenn vegetarier Leben ist! Wir hätten allerdings nicht lange gelebt, sondern wären als Volk neutralisiert, politisch sterilisiert, unfruchtbar geworden und lang- und langsam verfunken. Der deutsche Geist wäre erloschen. Ein lautes Kleinspieltum ohne jeden Wert, Kriechen vor jedem Juden und in Bewunderung erstarrend vor den Siegemächten — das wäre vielleicht das letzte Fruchtungsprodukt einer solchen Entwicklung geworden.

Das haben wir nicht gewollt! Jene wenigen Menschen, jene kleinen Gruppen, die im Nationalsozialismus sich zusammenfanden, wollten dieses „Sterben im Sumpf“ nicht, sie waren auch zu gesund und klarblickend, zu kraftvoll und innerlich lebendig, um etwa als „legte Götter“ einen düster-dramatischen Untergang zu suchen. Wir wollten das Leben! Der ganze innerpolitische Kampf in unserem Volke ging uns darum, es aus der tödlichen Verborgenheit, aus dem Halbstarb vor dem Erschöpfungsstode aufzurütteln. Dazu mußten ihm alle die widerlichen Opate weggeworfen werden, mit denen es sich über den Ernst seiner Situation hinwegtäuschte, alle die Schamittel, durch die es sich vormachte, daß es „ja nicht so schlimm kommen werde“. Die Hoffnungen auf irgendeine Internationale, die helfen werde, das unwahrscheinliche Gefährliche der Völkerwelt zu überwinden, die reaktionären Wunschträume, als ob durch begeisterte Reden die „gute alte Zeit“ wiederkommen werde, der „Zielerfreier“ und die „Wirtschaft, die uns allein retten werde“, die Illusion der „Erfüllungspolitik“ — alles das mußte aus den Köpfen herausgebrochen werden. Die deutsche Nation mußte begreifen, daß sie den Willen zum Leben haben mußte, wenn sie leben wollte, und daß niemand ihr half, wenn sie sich nicht selber half.

Der ganze innerpolitische Kampf von den frühesten Tagen der NSDAP bis zur Machtergreifung war ja ein einziges Ringen, um Deutschland aus den Händen derer zu befreien, die böswillig oder ahnungslos unser Volk immer tiefer in den Todesgraben zu wiegen versuchten; es war ein einziges Ringen, seine Lebensgeister wieder wachzurufen, ihm Vertrauen zu sich selbst einzuflohen, denn ohne dieses Vertrauen war es ganz unmöglich, seine außenpolitische Bestreitung durchzuführen. Die Machtergreifung ist in dieser Hinsicht der Sieg des unbedingten kompromißlosen Lebenswillens der deutschen Nation über Erschöpfung, Mattigkeit, Illusion und Entschlaftheit gewesen — und über den Juden, der alle diese Erscheinungen förderte und verstärkte, weil er als Hainischdämon der Völker nur auf einem franten Volke zu leben vermag, ein gefundenes Volk für ihn keinen Nährboden mehr darge stellt hätte.

Diese Kampfszeit im Innern ist eine große deutsche Blutreinigung geworden. Unsere Gegner mögen sagen, daß sie hier und da eine Rohrtur war, aber sie hat prachtvoll geblüht. Alte, eingefressene Krankheiten, die man für

## Garvin fordert: „100000 Mann für Finnland“

England möchte Skandinavien um jeden Preis zum Kriegsschauplatz machen

h.w. Kopenhagen, 12. Febr. (Eig. Ber.)

Die Andiskretionen über die geheimen Pläne der Westmächte, die darauf abzielen, Skandinavien zum Kriegsschauplatz zu machen, übergeht die Kopenhagener Presse mit Zillschwärzen. Lediglich das Regierungsblatt „Politikens“ bemerkt zu den deutschen Stimmen über diese Enthüllungen, die skandinavischen Länder hätten wiederholt mit unbedingter Bestimmtheit mitgeteilt, daß jeder Versuch, Skandinavien zum Kriegsschauplatz zu machen, „mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln“ abgewiesen werden würde. Die „zur Verfügung stehenden Mittel“ sind bekanntlich begrenzt. Ueberdies

mehren sich von englischer Seite Anzeichen dafür, daß die Reaktionen für eine skandinavische Aktion bedenklich im Wachsen sind.

So erklärte Garvin in Londoner Sonntagblatt „Observer“, England brauche einen schlagkräftigen Kriegsrat. Bis jetzt habe Deutschland die Initiative und würde England überall zu äußerster Vorsicht, so daß Englands Kräfte und Material zersplittert würden. Die Westmächte müßten die Lage bederrschen, erst dann komme der Sieg in Aussicht. Aus dieser Überlegung heraus empfiehlt Garvin beschleunigte Entsendung von Freiwilligen, Geschützen und Flugzeugen in ausreichender Menge nach Finnland. „Die Zivilisation erfordert, daß ihre Verteidiger mehr tun, als bisher geschehen ist.“ Wir müssen 100000 wohlausgerüstete Freiwillige nach Finnland senden.“ Die englische Regierung habe viel für Finnland getan, aber das dürfe nur eine Einleitung sein. Garvin gibt durchaus zu erkennen, daß Finnland als Fußhebel gegen Rußland und Deutschland benutzt werden soll.

Der norwegische Stortingpräsident Hamboer ist auf der Rückreise vom Haag, wo er an verschiedenen Sitzungen der Nonentitel der Genfer Liga teilnahm, in Kopenhagen eingetroffen. Er befreitet, daß seine Reise mit einer besonderen Aktion für Finnland in Verbindung steht. Er hat jedoch offenbar auch in Kopenhagen politische Besprechungen und hält hier am Dienstag einen Vortrag über das Thema: „Zusammenarbeit zwischen den kleinen Nationen“. Nach amerikanischen Meldungen hat er auch in dem sogenannten Genfer „Organisationskomitee“ während der Tagung im Haag eine sehr heftige Rede für „aktive Hilfe an Finnland“ gehalten, wobei er 50000 wohlausgebildete Soldaten forderte, und zwar unter fast ausschließlichem Appell an die französischen und englischen Delegierten. Seinem Kopenhagener Vortrag wird auch Ministerpräsident Stauning beiwohnen.

### Merkwürdige Kundgebungen in Oslo

i. z. Oslo, 12. Febr. (Eig. Ber.)

Trotz der Versicherungen amtlicher skandinavischer Stellen, daß die nordischen Länder sowohl im Kriege zwischen Deutschland und den Westmächten als auch im finnisch-russischen Konflikt strengste Neutralität zu bewahren beabsichtigen, zeigten sich in Norwegen und Schweden weite und den Regierungen nahestehende Kreise den englischen Propagandisten zur Ver-

fügung und fordern militärische Unterstützung Finnlands durch die beiden skandinavischen Staaten.

So fand in Oslo wiederum eine Großkundgebung statt, in der ganz offen von einem Redner der Regierungspartei die Forderung aufgestellt wurde, daß Norwegen und Schweden den Finnen militärische Hilfe leisten müßten. In diesem Zusammenhang ist erwähnenswert, daß die norwegische Presse englische Meldungen über Freiwilligenpropaganda in großer Aufmachung veröffentlicht, ohne jedoch entgegen ihrer sonstigen ausführlichen Berichterstattung den Reifweg dieser Freiwilligen sowie der Waffen- und Munitionstransporte, die von den Westmächten als abgegangen bezeichnet werden, zu schildern. Diese Tatsache gibt zu mancherlei beunruhigenden Gerüchten Anlaß, die besonders in denjenigen Kreisen in Umlauf sind, die die dunklen Bestrebungen Englands durchschaut haben und sich dagegen verwahren. Objekt der britischen Kriegsausbreitungspläne zu werden.

### Die andere Seite der Hilfe

h.w. Kopenhagen, 12. Febr. (Eig. Ber.)

Ganze 200 Engländer sollen nach einer Meldung des „News Chronicle“ bereit sein, demnächst als Freiwillige nach Finnland abzureisen. Um die Seriosität dieser „Hilfe“ zu bemängeln, wird diese als erste Abgattung hingestellt; es handelt sich um den Vortrupp eines ersten Kontingents von 5000 englischen Freiwilligen für das finnische Heer.

Die Finnen selbst werden nach den bisherigen Erfahrungen recht skeptisch gegen diese englische „Hilfe“ sein, die, wenn sie kommt, sich mehr für die Besetzung der Hafenplätze und Etappengebiete interessieren dürfte als für den Polarwinter.

h. w. Kopenhagen, 12. Febr. (Eig. Ber.)

Der Labour-Abgeordnete Britt will am Mittwoch im Unterhaus die Frage stellen, ob die Regierung gegen solche Personen vorzugehen gedenke, die Freiwillige (für Finnland) anwerben wollen. Er erinnert die englische Regierung daran, daß sie es 1937 als illegal für jeden britischen Staatsbürger erklärte, in das Heer eines fremden Staates einzutreten, besonders wenn er „in kriegsähnlichen Operationen“ mit einem befreundeten Staat begriffen wäre. Ebenso sei es verboten, britische Staatsbürger für solche Zwecke anzuwerben.



Das neue Infanterie-Sturmabzeichen

Unser Bild zeigt das vom Oberbefehlshaber des Heeres Generaloberst von Brauchitsch an Jahresbeginn gestiftete Infanterie-Sturmabzeichen, das als besondere Auszeichnung durch die Kommandeure der Infanterie-Regimenter an Infanteristen verliehen wird, die dreimal beim Sturmangriff in die feindlichen Linien eingebrochen sind oder sich dreimal im Nahkampf bewährt haben. Dieses Ehrenzeichen an der Uniform eines Infanteristen wird davon zeugen, daß sein Träger das Weiße im Auge des Feindes gesehen und dabei den letzten und höchsten Einsatz im Kampfe Mann gegen Mann gezeigt hat. (OKW — Scherl-M.)



Wer ist schuld?

„Verflucht noch mal, man kommt sich ja bei der Hintertür wie'n Tintenfisch im Teerpott...“

Zuchthaus für Fahrraddieb

Solche „Spezialisten“ werden streng bestraft / Haltlose Menschen vor dem Richter

für erhielt die Ehefrau an Stelle einer verwirkten Gefängnisstrafe von 14 Tagen 100 M. Geldstrafe.

An der Schwelle des Zuchthauses

Helmut Kraus aus Baldorf ist trotz seiner Jugend — er zählt 20 Jahre — schon zweimal wegen Diebstahls vor Gericht gestanden.

Kleingärtner hielten Jahreschau

Aus der Jahresversammlung des Kleingärtnervereins Mannheim-Lindenhof

Am Sonntag tagte im „Aeipeipart“ der Kleingärtnerverein Mannheim-Lindenhof.

Bunter Abend in Neckarau

Josef Offenbach war wieder einmal mit einigen anderen Kräften vom Nationaltheater „eingeladn“ gegangen.

Sängerehrung beim MGV „Sängerkreis“

Am „Zähringer Löwen“ in der Schwoeinger-Vorstadt hatte der MGV „Sängerkreis“ seine Mitglieder, Freunde und Gönner zu einem kameradschaftlichen Unterhaltungsabend eingeladen.



Für scharfen Blick sorgt Kapernick

Mannheim P. 2. 14. Mannheim-Briefen-Lieferant aller Kassen

„Was kam denn da ins Haus?“ — gestern 20 Minuten später

Mit Bedauern erfahren die Besucher der gestrigen Vorstellung im Nationaltheater, daß Rittm. Dore Lüdendach auf dem Weg zur Vorstellung verunglückte.

Vorträge der Verwaltungsakademie

Die Zweiganstalt Mannheim der Verwaltungsakademie Baden hat der Leitung des Führers des Reichsverbandes deutscher Verwaltungsakademien, des Reichsministers und Chefs der Reichsanleihe Dr. Lammer, auch während des Krieges weiter tätig zu sein, hohe geleistet und im Kriegswinterhalbjahr 1939/40 ihre Lehrgänge und Einzeldorträge, wenn auch in beschränktem Maße, aber den Erfordernissen der Zeit angepaßt, fortgesetzt.

Die Aufgaben der Sänger

Die MGV „Singerclub“ und „Echolung“ hielten ihre Generalversammlungen ab

Kleine Mannheimer Stadtchronik

Appell der Kriegerkameradschaft ehem. 110er Grenadiere e. B., Mannheim, hielt am Sonntag ihren ersten Kameradschaftsappell in diesem Jahre im Baurtorgelände ab.

Wie gemütlicher!

80. Geburtstag. Gustav Ritter, Werkmeister a. D., Friedrichsfeld, Weckerstraße 21, feiert heute seinen 80. Geburtstag.

Hehebung von Verbraucherjorgen

Heutzutage sind Schwierigkeiten und Mißverständnisse beim Einkauf naheliegend und oft sogar unvermeidlich.

Appell der Kriegerkameradschaft

Die Kriegerkameradschaft ehem. 110er Grenadiere e. B., Mannheim, hielt am Sonntag ihren ersten Kameradschaftsappell in diesem Jahre im Baurtorgelände ab.

Wie gemütlicher!

80. Geburtstag. Gustav Ritter, Werkmeister a. D., Friedrichsfeld, Weckerstraße 21, feiert heute seinen 80. Geburtstag.

Die Wiener Bücherei

Schöne Geschenke für die Soldaten

Dem allgemeinen Bedürfnis nach billigen, kleinen Büchern, die sich in Ausstattung und Preis dennoch einem vollwertigen Buch an die Seite stellen können, kommt eine neue Buchreihe aus der Osmark entgegen...

Nachweltkränze für die Mimen

Gesammelt und erzählt von Joseph Lang

Der Schauspieler Jffland hatte in einem Schauspiel einmal die Rolle eines alten Sonderlings, Griesgramm und Hausstranzen zu spielen...

Kellner deswegen hinauszulassen wollte, erkannte der anwesende Dezent in dem Besucher einen Kollegen aus seiner Anfängerzeit.

Der große Schauspieler Ludwika Dezent bewies schon früh seine eigene Meinung in künstlerischen Dingen.

In einer Gesellschaft rühmte sich ein junger, ziemlich unbedeutender Schauspieler: „Ich hatte schwerste Widerstände zu überwinden...

Bei einem Weinändler machte Dezent beträchtliche Schulden. Als ihm sein Gläubiger nun eines Tages vorhielt, warum er denn so viel trinke...

Die Schauspielerin Eleonora Duse wurde einmal von einer jungen Kollegin nach dem Geheimnis ihrer Erfolge gefragt...

Armen Kollegen gegenüber war Dezent stets hilfsreich. Einmal erschien bei Lutter und Wegener, seinem Stammlokal in Berlin, ein Schauspieler in sehr abgetragener Kleidung...

Ein bekannter Lustspielautor war einmal der Einladung eines befreundeten Musikers zu einem Konzert, das dieser veranstaltete, gefolgt.

Frontjubiläum der Schauspieler Baden-Baden

Die Städtischen Schauspieler Baden-Baden, die sich ohne großes Besinnen bald nach Ausbruch des Krieges in den Dienst der Front stellten...

Orgelfeierstunde in der Konkordienkirche

Organist Bruno Penzler veranstaltete am Sonntagmorgen in der Konkordienkirche eine Orgelfeierstunde...

Joseph Haas bestand. Einseitig hörte man den 2-moll-Choral für Orgel des für die gesamte neufranzösische Musik bedeutungsvollen Belgiers César Auguste Franck (1822-1890).

Nach auswärts verpflichtet. Wilma Stoll, Tochter der Gesangslehrerin Adele Stoll Deagen, wurde für die neue Spielzeit als Koloratur-Soubrette für Oper und Operette am das Landestheater in Darmstadt verpflichtet.

Wissenschaft im Kriege

Die deutsche Wissenschaft dokumentiert ihre tiefe Verbundenheit mit der Zeit und ihren großen Aufgaben. Die Selbstentfaltung alles Geistigen ist notwendig!

Die großen Erfinder und Konstrukteure werden ihre Schüler mit der durchschlagenden Kraft ihrer Projekte vertraut machen...

Die heroische Zeit verlangt Männer, die im Sinne von Goethe, Schopenhauer, Clausewitz vorbildliche Soldaten und geistige Vorkämpfer sind...

So wie wir 1933 einen Wandel der Lehrprinzipien fordern mußten, damit Lehrer und Schüler weit inniger und persönlicher die Ausrichtung des zugehenden Geistes priesen...



Bei Müller liegt der Fall jetzt klar! Nicht, daß Herr Müller seine Arbeitsanfrage weniger schamhaft macht als sonst...

„Kessias“ in Originalfassung. Nach mehr als zwölfsähriger Pause wurde in der Lufthalle in München wieder „Kessias“ zu Gehör gebracht...

Jowitt tanzt in den Tod

KRIMINALROMAN VON ERNST FREBEL

2. Fortsetzung. „Hörst du es nicht merkwürdig? Heute konnte sie sich an nichts erinnern!“

Wir waren heute verhindert, zur gewohnten Stunde zu erscheinen! Der Bekker strahlte über das ganze Gesicht.

Zagen den elektrischen Stuhl bestiegen und damit seine Schuld sühnen! Die blasse Emily Rose wird ihm vielleicht nachtrauern, sonst aber wohl niemand!

„Stop! Ich weiß was du sagen willst, dann wäre ich nur Berichterstatter und kein Dichter.“

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.

Kriege

umentiert ihre Zeit und ihren Aufstellung alles je! Die Zeit... (text continues vertically)

Einsatz der heidelberger Studenten

Unser Wochenbericht aus der Neckarstadt / Erfolge des Stadttheaters

Heidelberg, 12. Februar. (Eig. Bericht.) 500 Studenten der 1. bis 3. Semester hatten sich am Montag vor dem Rektor der Universität...

Die unerträgliche Betreuung der NSDAP fürchte auch im Januar dafür, daß allsonntäglich in den Kaffeeabteilungen der Heidelberger...

völlische Aufgabe war das Schulungsprogramm, über das zu sprechen niemand berufener ist als Professor Schmittbener...

Unser Heidelberger Stadttheater hat für den Monat Februar schon allerlei Gastspiele hinter sich und noch vor sich...

Rit viel Blumen, glänzender Saune und vielen Vorhängen ging Rinnedes musikalisch sehr feine Operette „Der Tenor der Herzogin“...

Steigende Bevölkerungszahl in Baden

Im Stadt- und Landkreis Mannheim unwesentlicher Rückgang

Mannheim, 12. Febr. Die letzten herauskommenenden Ergebnisse der Volkszählung vom 17. Mai 1939 lassen für das ganze Reich eine erfreuliche Zunahme der Bevölkerungszahl erkennen...

feines Versuches auf der Grabenallee tödlich verunglückt. Der 43jährige Mann hatte sich auf die Verbindungsgänge zwischen einem Bulldog...

Drei Straßenbahnen zusammengestoßen Forstheim, 12. Febr. Auf der Kreuzung Velfortstraße-Westliche wurde ein 77 Jahre alter Mann, der die Straße überquerte...

Dieb und Lügner Bensheim (Vergr.), 12. Febr. Unter Ausnutzung der Verdunkelung hatte der zwanzigjährige Pk. R. aus Würzburg im Vorratsraum der Schweiter seines Arbeitgebers...

Sechs Monate für eine Mark Bergzabern (Pfalz), 12. Febr. Sechs Monate bekam der 33 Jahre alte Otto Nieder aus Herheim wegen Zechbetruges durch das Amtsgericht Bergzabern...

Der Amtsunterschlagung schuldig

Karlsruhe, 12. Febr. Die zweite Karlsruhe Strafkammer verurteilte den 32 Jahre alten Kurt G. wegen Amtsunterschlagung zu zehn Monaten Gefängnis...

Dom Anhänger zu Tode gedrückt

Offenburg, 12. Febr. Der städtische Kaffeeher Friedrich Schallwig ist in Ausfüh-

Kleine Wirtschaftsecke

Mannheimer Getreidegroßmarkt 68 erließen die 1900 Liter bzw. die 100 Liter: 1938er Grünhader Bergel (Wachstum B. Wodr)...

Pfälzer Weinversteigerungen

Mit einem Ausgabepreis von 19 970 Liter 1938er und 2795 Liter und 1400 Flaschen 1937er Unterbardecker Weinmeinen tritt die Grünhader Weinmark-Berlinghaus...

Der erwartete Ländersieg unserer Boxer

Die ungarischen Amateure wurden in Breslau 14:2 geschlagen

Breslau, 12. Februar In der fast ausverkauften Jahrhunderthalle zu Breslau gingen den Ländertreffen sieben Prüfungskämpfe voraus, in denen zum Teil alte, erfahrene Kämpfer, zum Teil junge Nachwuchskräfte eingesetzt wurden...

Sieg. Große Mühe hatten auch der Berliner Graas im Federgewicht und Europameister Rübner im Leichtgewicht gegen Kubinski bzw. Torma, die sich erst nach bitterstem Widerstand geschlagen gaben...

Silber, Blau und Weiß unerreich

Zweiter Tag der deutschen Schwimmmeisterschaften in der Halle

Magdeburg, 12. Februar. Auch die Leistungen des zweiten Tages der ersten Deutschen Schwimmmeisterschaften in der Halle bewiesen, daß der deutsche Sport trotz des Kriegs weitere Fortschritte macht...

Männer: 100 Mtr. Kraul: 1. Helmuth Wiltner (Bremischer SV) 1:00,4; 2. Zährische (Union Neu-Rohn) 1:00,5; 3. Döbler (VfV 08 Berlin) 1:02...

Ohne irgendwelche Leistungen herabsetzen zu wollen, muß man doch die beiden Krainer Fischer (Bremen) und Vlach (Berlin) als die unweifelhaft größten Köpfer der Reichsmeisterschaften bezeichnen...

Im Kunstspringen der Männer übertraf Krainer Erhard Vlach (Reptun Dresden) seine Gegner beträchtlich. Die Vlach'sche Stel bei den Männern an den Bremischen SV mit 4:55,5...

Herber-Baier wieder vor den Bauhaus

München führt vor Wien und Berlin im Eisport-Stadtkamp

München, 12. Februar. Am Samstag begann in München der Dreistädtekampf der Eisläufer von München, Berlin und Wien. Im Kunstfahren für Männer bestand sich der Kriegermeister Horst Haber (München) in großer Form und distanzierte seine Gegner...

folgt mit einer Runde Abstand auf dem dritten Platz. Der vielfältige Dreistädtekampf, der erst am Wochenende mit den Eishockeyspielen abgeschlossen wird, wurde am 11. Februar mit zwei weiteren Wettbewerben fortgesetzt...

Sport-Kuriositäten in Kürze

- Die Deutschen Skimeisterschaften 1941 werden in Spinnmühle ausgetragen, wie der Reichsstadtsportleiter Kaefer jetzt bekanntgab. Die Spinnmühle Anlagen werden bis zu diesem Zeitpunkt noch einige Verbesserungen erfahren.
Der Südtiroler Vizinger Demei gewann am Berg Ziel einen Ski-Langlauf in 56:30 vor Gottfried Bauer, Gustl Beranauer, Strein, Ratsbacher und Franz Reiser.
Die Wiener GG schlug im letzten Eishockeyspiel der Gruppe B zur deutschen Skimeisterschaft in Wien die NSG Troppau überlegen 8:0 (3:0, 3:0, 2:0) und ist damit Gruppenieger. Zusammen mit dem SC Rießersee vertreten die Wiener die Gruppe B bei den Endkämpfen um die „Deutsche“.
Der Kreislager Eishockeyspiel zwischen dem Arzfelder EG und dem Berliner Schl.-Cl., der zur Meisterschaft der Gruppe A zählt, fiel aus.
Auf der Berg-Isel-Seebrunn sprang Gustl Beranauer 72 Meter weit, Sprunglangstieger aber wurde mit einem Punkt Vorsprung der Norweger Randmod Sørensen. Gustl Beranauer aber steite in der Nordischen Kombination vor Strein (Jungsbrud).
Bayerns Skimeisterschaften in der alpinen Kombination wurden am Sonntag in Oberdorf entschieden. Der Arzberger Willi Wald gewann mit 145,1 Sek. den Lorlauf und wurde damit auch Kombinations-Sieger. Bei den Frauen lag die Lorlauf-Siegerin Rini Gu-

„Straßenkampf in Forbach“

Der deutsche Infanterist beherrscht das Dorf

Warum in einem Bataillon an der Westfront sechs Eisene Kreuze verliehen wurden

DNB . . . . 12. Februar. (P. K.)

Auf einer beherrschenden Höhe von Forbach stehen die deutschen Beobachter, die hier eine gute Beobachtungsstellung haben, das Niemandsland und die feindliche Stellung im Auge zu behalten.

Gleich nach Fernmeldung des Vortages wurde dieses Bataillon auf diesem Abschnitt eingeleitet. Es hielt ihn mit Unterbrechungen, die es in Ruhestellungen führte, besetzt.

Gerade ist der Kommandant auf einem Kontrollgange begriffen, um die einzelnen Posten und Sicherungen zu revidieren, um festzustellen, ob die Verbindung nach rückwärts frei ist.

fast vor die Füße fliegen, die ihm aber glücklicherweise keinen Schaden zufügen. Im gleichen Augenblick sprangen sechs Franzosen aus dem Haus heraus, brachten ein MG in der Hauptstraße in Stellung und nahmen die deutsche MG-Sicherung unter Feuer.

Blitzschnell hat nun der Bataillionskommandeur die Lage erkannt: Die Franzosen sollen in eine Falle angenommen werden. Ein Feld-

webel mit einigen Männern und einem weiten MG gehen an der Bohnlinie nach Weg vor, die rechts der Straße verläuft, und nimmt von der rechten Flanke her die Häuser der Hauptstraße unter Feuer.

Drüben im Rheinwörterhaus . . .

Blau Bohnen über den Rhein hinweg / Querschläger wandern von Hand zu Hand

DNB . . . . im Februar. (P. K.)

Drüben, jenseits des Stromes liegt das Rheinwörterhaus und daneben die Wohnung des Fährmannes. Aber weder Rheinwörter noch Fährmann sind jetzt dort zu finden.

Wochenlang verhielt sich drüben alles ruhig. Dann auf einmal erregte ein geräuschloser Anlauf, um die Bohnen herüberzufallen. Wenn der erste Feuerstoß eines MG herüberstrahlte und es verdammt nahe um die Ohren pfeift, hört die Gemütlichkeit auf.

Bunker rechts und links der früheren Fährre haben sich in den Feuerkampf eingeschaltet. Auch aus unseren Nachbarküfern wird geschossen.

Ein paar Querschläger werden später gefunden und wandern von Hand zu Hand. Es sind schwere Geschosse mit einem starken Stabilfern, gefährliche Dinger, wenn sie treffen.

Auch die Lage nachher bleibt der Franzmann böse. Er schießt sofort einen Schuß herüber, wenn sich in dem eingeschlossenen Gelände etwas bewegt. Er braucht nie lange auf Antwort zu warten.

Dr. Otto Steuer.

Rauer geflößert: „A bas les armes!“ — und das Gewehr liegt im Anschlag. Ein lautes „Non“ flingt herüber, und zwischen dem Leutnant und seinem Unteroffizier geht der Schuß des Franzosen durch. Fast gleichzeitig trafen die Schüsse der beiden deutschen Gewehre.

Die Französischer Abteilung ist aufgelassen und einige Gefangene sind gemacht ohne eigene Verluste. Jetzt ist bald mit dem Eintreffen erheblicher französischer Verstärkungen zu rechnen. Schnell geht nun hinaus auf die Hauptstraße. Ein dort liegender verwundeter Franzose soll noch mitgenommen werden.

So beherrscht der deutsche Infanterist dank seiner hervorragenden Ausbildung, Bewaffnung und durch seine Tapferkeit und Ruhe das Dorf und das Niemandsland. Die Spange zum Eisernen Kreuz wurde dem Bataillionskommandeur und das Eisener Kreuz den beiden Offizieren, dem Unteroffizier, dem tapferen Gefreiten und einem der Schützen verliehen.

Leonhard Stadt.

Standesamtliche Nachrichten

Geborene

Telegraphenverleiher Job. Herm. Emil Marx u. z. Corina; Lagerarbeiter Karl Keller u. z. Maud; Kolonotharbeiter Gust. Gumborn u. z. Bernhard; Denglermeister Paul Gündler u. z. Bernadine; Bergschlichter u. z. Maria; Maschinenführer Eugen Leopold u. z. Christa; Fabrikarbeiter Hans Kumpf u. z. Hilke; Schneidermeister Hans Müller u. z. Gertrud; Fabrikarbeiter Ernst Pfeiffer u. z. Gertrud; Fabrikarbeiter Ernst Pfeiffer u. z. Gertrud; Fabrikarbeiter Ernst Pfeiffer u. z. Gertrud.

Getraute

Kaufmann Andreas Schulerer u. Olga Frida Bode; Kleidermacher Er. d. Heide Jakob Wilhelm Reinhold Otto Schillereder u. Rosmarie Lourens; Fabrikarbeiter Ewald Reuter; Fabrikarbeiter Wilhelm Müller u. Viktoria Müller; Fabrikarbeiter Adam Müller u. Hanneliese Reiter; Fabrikarbeiter Karl Müller u. Charlotte Reiter; Fabrikarbeiter Hans Müller u. Emma Elisabeth Stroberer; Fabrikarbeiter Adolf Heinrich Arbeiter u. Johanna Viktoria Thoma; Fabrikarbeiter Rudi Hans Jakob Heide u. Hanna Johanna Heide; Buchbindermeister E. Heide; Fabrikarbeiter Hans Heide; Fabrikarbeiter Hans Heide; Fabrikarbeiter Hans Heide; Fabrikarbeiter Hans Heide; Fabrikarbeiter Hans Heide.

Kinderwagen Klappwagen Kinderbetten Wickelkommoden Kinderstühle H. Reichardt das große Spezialhaus F 2, 2

Gold Brillanten Silber alte Silbermünzen kauft und verrechnet Wilh. Braun Juwelier - Am Wasserurm G. C. 33400

Es ist die mit siegig es nie! Mounsbain G 2, 2, a. Markt

Medizinalkasse Mannheim U 1, 18-19 Gegründet 1892 Fernruf 287 95 Die leistungsfähige Krankenkasse übernimmt die Gesamtkosten für Arzt (einschließlich Operation), Arzenei und Zahnleistungen und gewährt weitere Leistungen nach Maßgabe ihres Leistungsstarfs.

ALTSCHÜLER Schuhspiegelhaus MANNHEIM Qu 1, 8 am Markt, Mittelstr. 50 P 7, 20, Schwetzingerstraße 48 NECKARAU, Rheingoldstraße 29

... und die AUSSTATTUNG fürs Kleinkind für die Braut vom Spezialhaus WEIDNER-WEISS N 2, 8 Kunst-abc

BEZUGSCHEINFREI KARL Lutz MANNHEIM F 4, 1

GOLD-SILBER SILBERMARK KAUFT GEGEN BAR UND VERRECHNET KAROLUS G 2, 12 Genehmigungsbeschr. Nr. C 33 745

GUTE BETTEN Ballfedern Daunendunen Inlett gibt es jederzeit bei Betten-Dobler S 2, 6 Fernsprecher 239 18 Reinigung

Kinderwagen Klappwagen neueste Modelle bekannt billig Stange • P 2, 1 gegenüber Hauptpost

Brautkränze, Schleier, Buketts Kirchen- und Tafeldekoration Geschw. Karcher K 1, 5 Fernruf 235 67 auch nach Geschäftsstunde

PHOTO KLOOS seit 1896 Ruf: 21234

Wilhelm Ziegler H 7, 31 Fernsprecher 653 Glaserei - Kunsthandlung ad Wecker-Str. für mod. Hildröhre

RADIO-GERÄTE in großer Auswahl Reparaturen im Fachgeschäft Scheithauer Qu 2, 11

Bergmann, Mahland Optiker E 1, 15 Mannheim E 1, 15 Fernruf 22179

Herren-Oberhemden in großer Auswahl Adam Ammann Qu 3, 1 Tel. 237 89 Spezialhaus für Berufsbekleidung

Schreiber bekanntes Mannheim Kolonialwarenhaus Für den Einkauf der Hausfrau

Kaum ertönt das Telefon Anzeigekasten kommt Lechner schon Und die Scheibe, die entzwei ist erneuert, ein - zwei - drei Glaserei Lechner S 6, 30 Fernruf 26336

die zahl ganz u... zuteil v Dank g Firma gelsche letzte Diakon... jedoc Groß... im A... Statt... Für d namhe a Tochter, unseren... Mann... Statt... Für d namhe a Mannes u seren tie die zahl beitskam Verwand storbene... Mhm. (Hoben... Sta... die B gang... zuteil

Bei Husten  
hilft **Kusta Glycin**  
Fl. 1,00  
Drogerie

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden, die uns beim Heimgang unsers lieben Entschlafenen

**Georg Wimmer**

zuteil wurden, danken wir von ganzem Herzen. Unserer besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Jandt für seine trostreichen Worte, der Firma Werner & Nicola für den ehrennden Nachruf, dem Evangelischen Volksverein, den Hausbewohnern für die erwiesene letzte Ehre und Kranzniederlegungen, nicht zuletzt auch den Diakonissenschwestern für ihre liebevolle Pflege.

Mannheim (Waldhofstraße 215), den 13. Februar 1940.

**Die trauernden Hinterbliebenen**

In der Nacht auf den 10. Februar verschied nach kurzem Leiden im nahezu vollendeten 81. Lebensjahr unsere gute Mutter, Großmutter, Urgroßmutter

**Luise Keller**

geb. Wagner

Mannheim, im Februar 1940.

**August Keller und Familie  
Hans Keller und Familie  
Hellmuth Keller und Familie  
Max Keller und Familie  
Martha Beinert, geb. Keller, und Familie  
Hedwig Kaufmann, geb. Keller, und Familie**

Die Beerdigung fand im Sinne der Verstorbenen in aller Stille statt.

Drogerie Ludwig & Schütthelm, O 4, 3  
und Filiale Friedrichsplatz 19  
Drogerie Merkle, Gontardplatz 2  
Drogerie Schmidt, Heidelberger Straße  
Drogerie Schmidt, Seckenheimer Straße 8  
Drogerie Kratochvil, Augustenstraße 2  
Drogerie Willner, Schwetzinger Straße 24  
Neustadt: Drogerie Sieberling  
Kürtal: Drogerie Heitzmann  
Neckarau: Drogerie Seitz  
Eningen: Drogerie Beutel  
Schriesheim: Drogerie Mack

Briefmarken-  
stube  
Karl Mayer  
Mannheim - Qu 3, 1  
zahlr. für gute Marken  
stets hohe Preise

Zwei goldene  
Ringe  
von Arbeiterfrau  
am Sonntag, 11.  
Februar, vor dem  
Tode 2 Ringe  
gekauft. Der Ring  
wird abg.  
Beim Kauf die Be-  
zeichnung abg.  
in S. 6, 13, 2 Tr. 8.

**Gold. Damen-  
Armbanduhr**  
im Zentrum ver-  
loren. Abzugeben  
gegen Bezahlung.  
S. 6, 14/15, 3. Tr.,  
O e i m. (89258)

**Eder-  
handuh**  
gefärbt, b. Schlauch-  
hof bis Sam-  
strasse verlesen.  
Abzugeben gegen  
Bezahlung. (89259)  
Weyherstr. 8 u. 1,  
Samstrasse 24.

**Damen-  
handuh**  
Eder, preisw.  
aufherh.  
ber. in der G.  
topfstrasse verlesen.  
Abt. geg. Bezahl.  
Samstrasse 24  
3. Tr. (89258)

Nach längerer Krankheit verschied am 10. Februar 1940, jedoch unerwartet plötzlich, unser herzensguter, lieber Vater, Großvater, Bruder und Onkel, Herr

**Franz Heß Drogist**

im Alter von 74 Jahren.

Mannheim (Schwetzinger Straße 66), Frankfurt a. M., Villach, Lalbach, den 12. Februar 1940.

**Die trauernden Hinterbliebenen**

Die Einäscherung hat in aller Stille stattgefunden.

**Todesanzeige**  
Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß wurde mitten aus seinem Berufe in treuer Pflichterfüllung rasch und unerwartet am Sonntagnachmittag, 14 Uhr, mein lieber Mann, unser guter Vater, lieber Bruder und ältester Sohn

**Hans Eisele**

im blühenden Alter von nahezu 35 Jahren nach kurzer, schwerer Krankheit in die ewige Heimat abgerufen.

Mannheim (G 7, 27, Seckenheimer Straße 94), Rammersweiler bei Offenburg, den 11. Februar 1940.

**Im ewigen Gedenken die Trauernden:  
Familie L. Eisele und Angehörige**

Die Beisetzung findet Mittwoch, den 14. Februar, nachm. 14.30 Uhr, auf dem Hauptfriedhof in Offenburg (Baden) statt.

**Die Mannheimer Großdruckerei liefert alle Familien-Drucksachen**

**Statt Karten!**

**Danksagung**

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme an dem schweren Verluste unserer lieben Tochter, Schwester und Braut sagen wir allen unseren tiefempfundenen Dank.

Mannheim (Fahrlachstr. 13), 10. Februar 1940.

**Familie Martin Jekel  
Friedrich Burger**

Unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater, Herr

**Jakob Deck**

Schuhmachermeister

ist am Samstagabend im 90. Lebensjahre sanft entschlafen.

Mannheim, den 12. Februar 1940.

**Die trauernden Hinterbliebenen**

Die Beerdigung findet am Mittwoch, 14. Februar, 11 Uhr, statt.

Gestern ist unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater

**Georg Kreuzer**

plötzlich und unerwartet von uns gegangen.

Kürtal (Aroh, Wingerstr. 31), den 12. Februar 1940.

**In tiefer Trauer:**

Marg. Kreuzer  
Familie Paul Kreuzer, Leipzig  
Familie Rich, Bürger, Regensburg  
Familie Julius Klingler

Beerdigung am 14. Februar, 14.30 Uhr. (89318)

**Statt Karten!**

**Danksagung**

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme an dem schweren Verluste meines lieben Mannes und treusorgenden Vaters sagen wir allen unseren tiefempfundenen Dank. Besonderen Dank für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden der Arbeitskameraden, der Technischen Nothilfe, sowie allen Verwandten und Bekannten, die unserem lieben Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen haben.

Mhm.-Waldhof, den 11. Februar 1940.  
(Hobensatzner Straße 34)

**Elise Bauer und 3 Söhne**

**Nachruf!**

Am 10. Februar 1940 ist SA-Mann und Pz.

**Otto Rack**

sanft entschlafen. Wir verlieren in ihm einen treuen Mitkämpfer, dem wir stets ein ehrenendes Andenken bewahren werden.

Feudenheim, den 12. Februar 1940.

**NSDAP  
Ortsgruppe Feudenheim-West**

(116342098)

Der unerforschliche Ratschluß des Allmächtigen hat meine liebe, treusorgende, herzensgute Frau, unsere Mutter, Tochter, Schwester, Tante, Schwägerin und Betreuerin

**Margarete Müble**

im nahezu vollendeten 47. Lebensjahre, nach langem, mit rührender Geduld ertragenem Leiden, unerwartet rasch in die ewige Heimat abgerufen.

Mannheim (Platzplatz 19), den 10. Februar 1940.

**Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
August Müble**

Die Beerdigung findet am Mittwoch, 14. Febr., vorm. 11.30 Uhr, auf dem Stadt. Friedhof im Sinne der Verstorbenen in aller Stille statt. Von Beileidsbesuchen bitten wir höchst Abstand zu nehmen.

**Statt Karten!**

**Danksagung**

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme sowie für die Beileidskarten, Kranz- und Blumenspenden, die uns beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

**Dr. Zeilinger**

Oberstabsveterinär d. R.

zuteil wurden, danken wir herzlich.

Heddeshelm, den 12. Februar 1940.

**Valentin Zeilinger und Kinder**

**Todesanzeige**

Gestern abend verschied nach längerem Leiden im Alter von 69 Jahren Herr

**Valentin Eder**

Ziegelbesitzer

Brühl, den 12. Februar 1940.

**Die trauernden Hinterbliebenen**

Die Beerdigung findet Mittwoch, 14. Februar 1940, nachmittags 4.30 Uhr, vom Trauerhaus, Mannheimer Str. 17, aus statt.

— und das  
autes „Non“  
eintnant und  
des Fran-  
die Schiffe  
er Franzose  
id. Aber die  
immer nicht.  
weiter bricht  
ucht Deckung  
um das Ge-  
kommen er-  
Der Unter-  
Dann geht  
brinat ihn  
zwischen ge-  
  
unterdessen  
ze sich in der  
n wichtigen  
parten aus  
er Mauer in  
er abbauen.  
erleben und  
eigene Ver-  
eifen erbe-  
zu rechen.  
auptstraße  
ranzose soll  
genblid, wie  
ie wieder  
er geben sie  
Feind noch  
nenen Feuer  
egner zum  
Dem Unter-  
gefällenen  
liegen, keine  
n an, dreht  
spielt nur  
n paar fröh-  
genblinzeln,  
dann mar-  
  
interiff dank  
Bewaffnung  
de das Bor-  
Spange zum  
onsomman-  
beiden Offi-  
eren Gezei-  
en. Der Di-  
ihnen per-  
fes und der  
ge Lage so  
ten.  
  
Stadt.  
  
eler, Buketts  
eldekoration  
her K 1, 5  
h nach Gedulffstichtel  
  
C 2, 15  
11 1900  
Ruf: 21234  
  
er H 7, 31  
r. 633  
nshandlung  
od. Hildrahmung  
  
eräte  
r Auswahl  
aturen  
geschäft  
auer  
  
Mahland  
er  
elm E 1, 15  
2179  
  
rhenden  
uswahl.  
mann  
Tel. 237 89  
Berufskleidung  
  
über  
altbekanntes  
Mannheimer  
kolonialwaren-  
Haus  
er Hausfrau.  
  
Telefon  
Lechner schon  
die entzwei  
zwei - drei  
  
Lechner  
ernruf 26336



**STELLENANZEIGEN**

Für den Gaswerksbetrieb der Stadt Mannheim suchen wir einen tüchtigen

**Ingenieur**

des allgemeinen Maschinenbaues

mit Erfahrungen in der Ueberwachung von Dampfkesseln und Maschinen in einem Gaswerk oder verwandten Betrieb sowie einen tüchtigen

**Meister**

für die Ueberwachung der Ofenanlagen, gegebenenfalls eine anderweitig bewährte Kraft, die sich in einem Gaswerksbetrieb einarbeiten will. — Bewerber müssen die Gewähr dafür bieten, daß sie sich rückhaltlos für den nationalsozialistischen Staat einsetzen, Bewerbungen mit selbstgeschriebenen Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften, Lichtbild, Gehaltsanspruch im Rahmen der T.O.A., Nachweisung der arischen Abstammung (gegebenenfalls auch für die Ehefrau), Angaben über evtl. Zugehörigkeit zur NSDAP und deren Gliederungen sowie über die Fachausbildung und die bisherige Tätigkeit unter gleichzeitiger Bekanntgabe des frühesten Eintrittstermins sind bis spätestens 25. Februar 1940 zu richten an:

**Direktion der Stadtwerke**  
Abt. Wasser-, Gas- und Elektrizitätsbetriebe Mannheim, K 7

Bedeutendes Großhandelsunternehmen sucht per 1. April 1940 oder früher Bilanzsachverständigen

**Buchhalter (in)**

Herren oder Damen, die an selbständiges Arbeiten gewöhnt sind und einer umfangreichen Maschinenbuchhaltung vorstehen können, wollen sich bewerben unter Beifügung von Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter M. H. 4088, an Alle Anzeigen A. G., Mannheim. (122766V)

Für sofort oder später erfahrene Mitarbeiterinnen gesucht u. zwar:  
**1 Buchhalterin • 1 Lohnbuchhalterin • 1 Stenotypistin**  
Lebenslauf, Zeugnisabschriften, möglichst Lichtbild, Gehaltsansprüche erbeten an: (122778V)  
**Pollux G. m. b. H. - Ludwigshafen am Rhein**

**Kaufm. Lehrling**

zum 1. April gesucht. Aufgeweckte Volksschüler mit guten Zeugnissen und Auffassungsgabe wollen sich schriftlich melden bei  
**Emil Böttcher & Co., Mannh., D 4, 7**  
Das Haus für Bürobedarf

**HILFSKRAFT**

für Registratur sowie allgemeine Büroarbeiten zum baldigen Eintritt gesucht. (116314V)  
**Leonh. Hanbuch & Söhne, Sophienstr. 6**

**Kohlengroßhandlung**

sucht zum baldigen Eintritt für Dauerstellung eine jüngere

**Kontoristin**

mit guten Fertigkeiten in Stenografie und Maschinenschreiben. — Ferner wird zu Ostern (evtl. früher) ein

**kaufm. Lehrling**

eingestellt. Mittlere Reife oder Abitur erwünscht. — Angebote mit Lichtbild und Zeugnisabschriften unter 116396VS an den Verlag dieses Blattes erbeten.

**Kinderschwester oder Kinderpflegerin**

zum 1. März in gepflegten Haushalt zu 1 1/2 Jahre altem Mädchen infolge Verheiratung unserer Kinderschwester in Dauerstellung gesucht. (147881V)  
**Schweyer, Mannheim, Carolinstraße 12, Ruf 442 07**

**Tüchtiger Eisenwaren-händler**

der die Warengruppen Schrauben, Fräsenzugteile und Aufhängeschloß genau kennt, für den Verkauf und das Rechnungswesen gesucht. — Bewerbungen schreiben unter Angabe des frühesten Eintrittstermins unter Nr. 147633B an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

**Dentist-Praktikant(in)**

Abiturient oder Obersekundaner, zur Absolvierung des dreijährigen techn. Praktikums zu Ostern 1940 oder sofort gesucht. Handschriftl. Bewerbung an Werner Pox, staatl. geprüft. Dentist, Mannheim, Meerwiesenstr. 26. (147891V)

**Lehrling für Fachdrogerie**

Zuschriften unter Nr. 8941B an die Geschäftsstelle dieses Blattes erb.

**Arbeiterin**

sofort gesucht. (147647B)  
**Butter-Großhandlung Philipp Friedebach - Mhm.**  
Friedrichstraße Nr. 25.

**Kontoristin**

evtl. Anfängerin mit guten Schreib- und Stenografiekenntn., z. sat. Eintritt gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen, Lebenslauf und Zeugnisabschriften unter Nr. 122774VS an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

**Sprechstundenhilfe von prakt. Arzt gesucht.**

Zuschriften mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 8885B an den Verlag

5 Maschinen-

**SCHLOSSER**

evtl. auch Baumaschinenschlosser für interess. Tätigkeit sofort oder später gesucht

**Held Kom.-Ges.**  
Mannheim-Neckarau  
Friedrichstr. 47 - Ruf 42018/48404

**Rohrleitungs-Schweißer, Monteure und Schlosser**

Angebote mit genauer Angabe der bisher ausgeführten Schweißarbeiten, wie Verwendungszweck, Druck und Durchmesser der Rohrleitungen an: (147607V)

**Deutsche Rohrleitungsbau-Aktiengesellschaft**  
Baubüro Bomlitz, Post Bonfeld über Walsrode (Han.)

**Tüchtige Stenotypistin**

die in der Lage ist, nach Einarbeitung kleineren Briefwechsel selbstständig zu erledigen, von Großfirma für Mitarbeit in der Abteilung Einkauf gesucht. — Ausführliche Angebote unter 147819VS an den Verlag des Hakenkreuzbanners Mannheim erb.

Wir suchen zum baldigen Eintritt für unsere Betriebsbuchhaltung  
**Dame** mit guter kaufmännischer Allgemeinbildung, schneller Auffassung, erfahren in Buchhaltung. Tätigkeitsgebiet: Neuzeilische Kostenrechnung. Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Angabe des frühesten Eintrittstermins erbeten an die  
**Deutsche Steinzeugwarenfabrik**  
MANNHEIM-FRIEDRICHSFELD

**Kontorist(in)**

gewandt, zuverlässig und flink im Rechnen, zum Eintritt bis spätestens April von großem Industrie-werk gesucht. — Handschriftliche Bewerbungen unter Nr. 147618VS an den Verlag dieses Blattes.

**Tüchtige jüngere Kontoristin**

mit Buchhaltungskenntnissen und eine perfekte **Stenotypistin** von führender Kohlengroßhandlung zum möglichst sofortigen evtl. auch späteren Eintritt gesucht.

Angebote mit Zeugnisabschriften und Lichtbild sowie Angabe des Eintrittstermins unter Nr. 8950B an den Verlag dieses Blattes erb.

In einer Großkonditorei der Gemeinnützigen Siedlungsgesellschaft der 10-Farbenindustrie Ludwigshafen z. Rh. ist noch die

**Stelle eines Milchgeschäftes zu besetzen.**

Der Geschäftsbaublock soll nunmehr errichtet werden und es wollen sich daher Interessenten mit Eigenkapital möglichst bald an obgenannte Gesellschaft wenden. (147810V)

**Maschinen-Ingenieure**

als Gruppenleiter für mein Technisches Büro für Detailkonstruktionen, Entwürfe und Ueberwachen der Zeichnungsausführung:

Sondergebiet  
a) Leichtmetallbau  
b) Kleinmaschinen- und Apparatebau  
für interessantes Arbeitsgebiet gesucht. Handschriftliche Bewerbungen an: (147611V)  
**Rilfred Kärcher, Winnenden b. Stuttgart**

Wir suchen für den Verkauf von Lufttheilungsapparaten, Ventilatoren, He- und Entlüftungsanlagen einen im Bezirk Mannheim und Rheinplatz gut eingeführten

**Vertreter**

Ausführliche Angebote unter Nr. 147877VS an den Verlag des Hakenkreuzbanners Mhm. erbeten.

**Stenotypistin**

möglichst mit technischer Auffassung, zum 1. oder 15. März 1940 von Büro am Wasserturn gesucht. — Zuschriften unter Nr. 116303VS an den Verlag des Hakenkreuzbanners erbeten.

**Kohlengroßhandlung** sucht tüchtige **STENOTYPISTIN** für 1. April, evtl. früher. Angebote unter Nr. 147885VS an den Verlag dieses Blattes erbeten.

Ein tüchtiges **Büfett-räulein** sofort oder 15. 2. gesucht. — Adresse: **Walfisch, Qu. 2, 9.**  
Tüchtiges **Servierfräul.** sowie tüchtiges **Mädchen** f. Küche u. Hausarbeit sofort ges. **Ringaffee, Kaiserstr. 40.**  
Tüchtiges **Schneiderin** zum Anfertigen u. Rendern von Damenschlepproben in oder außer dem Hause gesucht. **Angab.** unter Nr. 122770B an den Verlag des Blattes.

**Büglarin** für einige Tage in der Woche gesucht. **Wäscherei März, S 2, 4.**  
**Putzfrau** zum wöchentlich 4 Stunden vorm. in guten Haushalt gesucht. (8916B)  
**Dr. S., Qu. 7, 10, 3. Stof.**

**Büglarin** für einige Tage in der Woche gesucht. **Wäscherei März, S 2, 4.**

**Putzfrau** zum wöchentlich 4 Stunden vorm. in guten Haushalt gesucht. (8916B)  
**Dr. S., Qu. 7, 10, 3. Stof.**

**Büglarin** für einige Tage in der Woche gesucht. **Wäscherei März, S 2, 4.**

**Verkäuferin** Zuschriften unter Nr. 8885B an den Verlag des Blattes.  
**Frau zum Putzen** leichte Arbeit, sofort gesucht. **Wiedert, D 6, 3.**

**Tages-Mädchen** od. jung. Fra...  
**Haus-Mädchen**...  
**Alleinmädchen**...  
**Perfektes Alleinmädchen**...  
**Solides Alleinmädchen**...  
**Gläub.**...  
**Mädchen**...  
**od. Tagesh.**...  
**Pflichtjahrmädchen**...  
**Mädchen**...  
**40jährig. K.**...  
**Mädchen**...  
**Mädchen**...  
**Mädchen**...  
**Mädchen**...

ieure  
isches Büro für  
berwachen der

Stuttgart

er

stin

ng, zum 1.  
Wasserturm  
r. 116303VS

hrer

hilfe  
Hausangestellte

ypistin

Wohnung

Tagesmädchen

Tagesmädchen  
od. jung. Frau

Hausmädchen

Alleinmädchen

Verleitetes  
Weinmädchen

Solid  
Weinmädchen

Stütze

Madchen

Madchen  
od. Tageshilfe

Madchen

Madchen  
40jährig. Rentner sucht leichte Nebenbeschäftigung

Mädchen  
Mädchen

Madchen

Madchen

Madchen

Madchen

Kleineres  
Pflichtjahr-Mädchen

Bäckerlehrling

Kontoristin

Madchen

Madchen  
Frau sucht Heimarbeiter

Pflichtjahr-Mädchen

Mädchen  
Mädchen

Behörd.-(Finanzamt-)Angest.  
sucht Beschäftigung

Halbtagsarbeit

Kraftfahrer

Mieten und Vermieten

4-5-Zimmerwohnung

4-6-Zimmerwohnung

Unterstell-Raum

1-2-Zimmerwohnung

2-Zimmer und Küche

2-3-Zimmerwohnung

2-Zimmer und Küche

6-Zimmer-Wohnung

Bürohaus vermietet

1 Zimmer und Küche

Einfamilienhaus

Schwarzwald-VILLA

Boxen für Motorräder

Möbl. Zimmer

3-od. 4-Zimmerwohnung

1-2 gut möbl. Zimmer

2 Zimmer und Küche

2-3 Zimmerwohnung

Besondere  
6-Zimmer-Wohnung

Zweiflügeliger  
Kleiderschrank  
Herrenanzüge

Zimmerofen  
zu verkaufen

Saubere  
möbl. Zimmer

Ruhiges, saub. Zimmer

Schönes möbl. Zimmer

Hübsch möbl. 1 Zimmer

2-3-Zimmerwohnung

3-Zimmer-Wohnung

2-Zimmer-Wohnung

Speisezimmer

Besondere  
6-Zimmer-Wohnung

Zweiflügeliger  
Kleiderschrank  
Herrenanzüge

Zimmerofen  
zu verkaufen

Saubere  
möbl. Zimmer

Ruhiges, saub. Zimmer

Schönes möbl. Zimmer

Hübsch möbl. 1 Zimmer

2-3-Zimmerwohnung

3-Zimmer-Wohnung

2-Zimmer-Wohnung

Speisezimmer

Besondere  
6-Zimmer-Wohnung

Zweiflügeliger  
Kleiderschrank  
Herrenanzüge

Zimmerofen  
zu verkaufen

Saubere  
möbl. Zimmer

Ruhiges, saub. Zimmer

Schönes möbl. Zimmer

Hübsch möbl. 1 Zimmer

2-3-Zimmerwohnung

3-Zimmer-Wohnung

2-Zimmer-Wohnung

Speisezimmer

Besondere  
6-Zimmer-Wohnung

Zweiflügeliger  
Kleiderschrank  
Herrenanzüge

Zimmerofen  
zu verkaufen

Saubere  
möbl. Zimmer

Ruhiges, saub. Zimmer

Schönes möbl. Zimmer

Hübsch möbl. 1 Zimmer

2-3-Zimmerwohnung

3-Zimmer-Wohnung

2-Zimmer-Wohnung

Speisezimmer

Besondere  
6-Zimmer-Wohnung

Zweiflügeliger  
Kleiderschrank  
Herrenanzüge

Zimmerofen  
zu verkaufen

Saubere  
möbl. Zimmer

Ruhiges, saub. Zimmer

Schönes möbl. Zimmer

Hübsch möbl. 1 Zimmer

2-3-Zimmerwohnung

3-Zimmer-Wohnung

2-Zimmer-Wohnung

Speisezimmer

Besondere  
6-Zimmer-Wohnung

Zweiflügeliger  
Kleiderschrank  
Herrenanzüge

Zimmerofen  
zu verkaufen

Saubere  
möbl. Zimmer

Ruhiges, saub. Zimmer

Schönes möbl. Zimmer

Hübsch möbl. 1 Zimmer

2-3-Zimmerwohnung

3-Zimmer-Wohnung

2-Zimmer-Wohnung

Speisezimmer

Besondere  
6-Zimmer-Wohnung

Zweiflügeliger  
Kleiderschrank  
Herrenanzüge

Zimmerofen  
zu verkaufen

Saubere  
möbl. Zimmer

Ruhiges, saub. Zimmer

Schönes möbl. Zimmer

Hübsch möbl. 1 Zimmer

2-3-Zimmerwohnung

3-Zimmer-Wohnung

2-Zimmer-Wohnung

Speisezimmer

Die glückliche Geburt einer gesunden Tochter freuen sich anzuzeigen

Jack Rorsch u. Frau Grete  
Rechtsanwalt  
geb. Riel  
122766V  
Mannheim/Edingen, 9. Februar 1940

Wir freuen uns über die Geburt eines gesunden Mädels, unseres vierten Kindes

Familie Heinrich Orth  
Neckarau, Blumenstraße 20, den 10. Februar 1940  
89008

Otto Rausch  
Herta Rausch geb. König  
Vermählte  
13. Februar 1940  
Mannheim, Schwelzinger Straße 37  
8825 B

Als VERLOBTE grüßen  
Fridl Kohl  
Franz Leonhardt  
Leutnant in einem Inf.-Regiment  
Mannheim  
Neustadt a. d. Weinstraße  
Mühlbacher Straße 8  
147960V

Als Verlobte grüßen  
Anna Neuhäuser  
Friedrich Dähler  
z. Z. im Felde  
Viernheim  
13. Februar 1940  
Mannheim  
88908

Amtl. Bekanntmachungen  
Straßenbahn  
Mannheim-Eudwigshafen  
Anordnungen

1. Die Bahnhöfe haben sich bei Benutzung der Kraftfahrzeuge (Camibusse), Überrollwagen und anderer Betriebsfahrzeuge

12. Von der Verfüngung sind auszuheben:

13. Im folgenden sind die Bestimmungen des § 36 der Straßenverkehrsordnung...

14. Rundfahrten sind gemäß § 97b des Bürgerlichen Gesetzbuches dem Fahrgast zu übertragen...

15. Diese Anordnungen sind mit Wirkung vom 25. März 1940 an zu befolgen...

Mannheim, den 9. Februar 1940.  
Der Oberbürgermeister

**Heiterkeit ist Trumpf!**  
**Hans Moser - Theo Lingen**  
 als Schwiegervater und Schwiegersohn  
 in dem großen Lachsdieler

**Der ungetreue Ekehart**  
 mit Rudi Godden, Lucie Englisch, Else Elster  
 Man lacht noch am anderen Tag

**ALHAMBRA** 3.00 4.00 8.00  
 Besuchen Sie bitte die Nachmittags-Vorstellungen

**Heute Premiere**  
 des lustigen Films  
 von der  
**„lieben“**  
**Verwandtschaft!**

Ein Kapitel für sich!

Ein TOBIS-Lustspiel  
**Verwandte sind auch Menschen**

Eine sehr vergnügliche Geschichte von der „lieben“ Verwandtschaft

mit **Heinz Salfner - Else v. Möllendorff - Ellen Bang Hermann Braun - Margarete Kupfer - Oskar Sabo Ernst Dumcke - Fritz Odemar - Renée Stobrawa**  
 Spielleitung: Hans Deppe

Hier marschieren auf dem Schloß eines angeblich verstorbenen Erbenkeits die ganze erberechtigte Sippschaft auf, um in künstlicher Weise zum Karren gehalten zu werden. Der tolle Scherz, den sich der noch springlebendige Millionär-Onkel erlaubt, führt zu vielen komischen Situationen und zu allerlei humorvollen Überraschungen, über die auch Sie herzlich lachen werden.

Kulturfilm: „Das Ritz“, ein Film aus Spanisch Marokko u. Wochenschau

**Jugendliche haben Zutritt!**

**GLORIA**  
 SECKENHEIMERSTR. 13  
 Wir verlängern bis Donnerstag!  
 Der große Lustspielerfolg! Lachsdieler auf Lachsdieler braust durch das Haus

**OPERNBALL**  
 mit **Heli Finkenzeller Paul Hörbiger Hans Moser Theo Lingen**

Beginn: 3.40 5.30 8.00 Uhr  
 Jugend nicht zugelassen - Ruf 43914

**06 Kopf- oder Nervenwenn Schmerzen...**

...nehmen Sie das bewährte Citrovallol. Dank leichter Löslichkeit zeigt es die bekannt rasche Wirkung. Also bei Kopf- u. Nervenschmerzen, Migräne, Neuralgien nur Citrovallol. In Apotheken 6 Pulver- od. 120 Tabletten-Pack. RM.-96

**UFA-PALAST**

Einer der reizendsten und unterhaltsamsten Lustspielfilme dieser Spielzeit!

**Jenny Jugo**  
 in  
**Manette**

mit **Hans Söhnker A. Schoenhals**  
 Spielleitung: Erich Engel  
 Musik: Peter Kreuder  
 Neueste Ufa-Woche

Anfangszeit:  
**3.00 5.30 8.00**  
 Nicht für Jugendliche

**SCHAUBURG** Tägl. 3.00 5.30 8.00

**Stadtschänke „Düelacher Hof“**  
 Restaurant, Bierkeller Münzstube, Automat  
 die sehenswerte Gaststätte für jedermann  
 MANNHEIM, P. 6 an den Planken

**Verdunklungs-Rollos**  
 Oeder, D, 3 3  
 Fernruf 247 01

**Palast-Kaffee Rheingold**  
 Mannheim

**Heute Dienstag**

**TANZ**  
 auf 4 Tanzflächen - Eintritt frei  
 Tägl. nachm. gute Unterhaltungsmusik

**Central-Bad P 2, 3a**  
 Durchgehend geöffnet von 8.00 - 10.00 Uhr  
 Damen-, Dampf- und Mediz.-Bäder  
 Zu allen Krankenkassen zugelassen!  
 Inh. E. MARZ staatl. g. pr. Metzger und Fußpfleger

**Damenbart**  
 entfernt durch **Ultra-Kurzwellen**, garantiert dauernd und narbenfrei. (40 Haare pro Stunde.) 150165V

**Schwester A. Ohl** aus Frankfurt  
 2 Staatsexamen. Sprechst. nur Mittwoch- u. Donnerstags 9-12, 13-19 Uhr.  
**0 5, 9/11** Ruf 278 08

**Chem. Reinigung Großbügelei Reparaturen Haumüller**  
 R 1: 14 Fernruf 230 82

**Herr.- Damen- und Kinder- sowie Arbeitskleidung**  
 Etage **Hug & Co.**  
 K 1, 5b Haus Schauburg-Ring, Zeitgäßchen

**Medizinal-Verband**  
 Gegr. 1884 Mannheim T 2, 16  
 versichert Familien und Einzelpersonen für freien Arzt und Apotheke

**Westwallringe**  
 versilbert  
 Spiralfarm neue Knotenform RM 1,-  
 Nachschneeporcel M - 40, bei Vorauszahlung auf Postcheck 22436 franko.  
 Zu beziehen durch **Albrecht Eberhardt**  
 Pforzheim Bahnhofstraße 10

**Schriesheim**  
 Wälderberatung in Schriesheim.  
 Die Wälderberatung in Schriesheim findet am 14. Februar 1940 von 13.15 bis 14.15 Uhr im Dorf-Wälderhaus statt. Die Wälder, die mit ihren Bewohnern auf diesen Termin zur Durchführung der Wälderberatung (Vorbereitung gegen engl. Krankheit) durch das Staatl. Gesundheitsamt einberufen sind, werden aufgefordert, pünktlich zu erscheinen.

**Unsere Fil'm-u. Bühnen-schau begeistert alle Besucher!**

Bühne: Der sibirische Kosaken-Chor  
 Film: Fürst Woronzoff  
 mit der großen Besetzung **Brigitte Helm - Alar. Schönhals Willy Birgel - Hansi Klotz**

**SCALA** 4.00 4.00 8.10  
**PALAST** 4.00 5.50 8.00

Wegen des starken Besuches bitten wir um den Besuch der Nachmittags-Vorstellungen

**Hämorrhoiden sind lästig!**  
 Verlangen Sie portofrei **Gratisprobe Anuvalin**  
 Anuvalinfabrik, Berlin SW 61 / A 447

**Loden-Joppen** warm gefüttert  
**Adam Ammann**  
 Spezialhaus für Berufskleidung  
 Qu 3. 1 Fernruf 23789

**Nachlaß-Versteigerung**  
 Am Donnerstag, 15. Februar 1940

versteigert sich aus dem Nachlaß der verstorbenen Frau Karoline Schuberl Witwe, **Obere Glinnetstraße 14** östlich gegen bar an Mannheim, den Meistbietenden, Beginn morgens 9.30 Uhr, in folgender Reihenfolge:

- Herrenzimmer, dunkel** Bücherschrank, Diplomat mit Sessel, runder Tisch mit zwei Stühlen, 1 Kirschstuhl, 1 Aufstehtuhl, 1 Tischlampe, 1 Lüster (5flammig), 1 Boden Teppich 3x4 Meter, 1 Barometer, Fenstervorhänge, 1 kl. Tisch mit 2 Stühlen, 1 versenkbare Nähmaschine.
- Speisezimmer, dunkel** Büfett, Kredenz, Ausziehtisch, 6 Stühle, Ständuhr, 1er 1 Lüster, 1 Klavier, 1 Kirschstuhl, Schilfmachine AEG, mit Tischchen, 1 Rechenmaschine, 1 Rauchtopf mit Service, 1 Blumenkrippe, Fenstervorhänge kompl., 1 Boden Teppich 3x4 Meter, 1 Kaffeesservice und 1 Eßservice 12teil., 1 Bowle, Kristallgeschalen usw.
- Schlafzimmer, modern** 2 komplette Betten, 2 Nachttische, 1 Toilette mit Sessel, 1 Kleiderschrank 4türig, 2 Polsterstühle, 1 Ampel, 1er 1 Bettumrandung, 1 Chaiselongue, Fenstervorhänge.
- Fremdenzimmer** 1 Bett mit Roßhaarmatratze, 1 Nachttisch, 1 Kleiderschrank, 1 Felderschrank, 1 Sofa, 3 Stühle, 1 Waschkommode, 1 gr. Akt.-Reisschrank, 1 Boden Teppich, 1 Linoleumläufer, Fenstervorhänge.
- Küche** Küchenschrank, 1 Anrichte, 1 Tisch und 2 Stühle, 1 Gasbackofen, 1 Eisschrank, 1 gr. Partie Porzellan (Zwiebelmuster), 1er 1 großer und 1 kleiner Läufer.
- Für Baugeschäfte:** 1 eiserne Flaschenzug mit Kette, 2 eiserne Schutzkäten, 2 Gießhöfen, ca. 100 eiserne Kammern, 20 Kaminröhren, 1 Doppelleiter, Eisenstangen 1. Beton, ca. 50 Sandkisten und Ruedhölzer usw.

Die Möbel sind in gutem Zustande. Besichtigung von 8.30 bis 9.30 Uhr

**Der Nachlaßverwalter**  
**Ortsrichter Hermann Roselius, R 7, 28 - Ruf 236 90**  
 Fortsetzung der Versteigerung am Freitag, 9.30 Uhr, Kleider und Wäsche, 1 Staubsauger und sonstiger Hausrat. (122782V)

**Daunendecken Steppdecken u. Schlafsäcke**  
 für die Wehrmacht  
 Anfertigung jeder Art v. Zierstichen Bekannt f. feinste Verarbeitung und mäßige Preise.  
**E. Rihm, N 4, 10**  
 Ruf 21295 u. 51296

**Punkt frei Leibbinden**  
 fertig und nach Maß  
**Senkfuß-einlagen**  
 nach Gipsabdruck, zugelassen zu allen Krankenkassen  
**August Gieseler**  
 Kaiserring Nr. 44, Fernsprecher 412 89 (141736V)

**Schönheit Frauenleiden**  
**Blutdruck Rheuma Indolins Nerven Gicht Herz**  
 Erkrankungen mit **Aerotherm**  
 Luftsp. isoliert Gen.-vertreter Spezialgeschäft **Rothermel**  
 M. NN-HEIM Schwetzingen 1 Fernruf 479 0

**Umzüge**  
 Möbeltransporte Begerung prompt und schnell!  
**Paul Volz H 7, 36**  
 Fernruf 223 34

**Verdunklungs-Rollos**  
 in jeder Größe sofort lieferbar,  
**Karl Kraus**  
 Tapeziermeister, Krappenhofstr. 17, Fernruf 438 48 (1309740)

**Flügel**  
 neu und gespielt, auch mod. kle. ne  
**Arno'd**  
 Mannheim im N 2, 12

**OSRAM VERKAUFSTELLE GORDT MANNHEIM R-3-2**

**Milfvod-**

**Kein Göring**

Ministerpräsident spricht 18 Uhr, über seinen Landbesuch Reichsbanner hat den zukünftigen Landes Landwirte, in Ansprache der meinschafts-

**Der Oberber...**  
 tag früh zu ein um sich an C ein Bild von bauarbeit zu Auf dem Oberber von W im Wehrfrei arität. Aufsch Leibbusaren 5 sprache an d dann ihrem 2 Besuch bei 9 land eine N eine Beschäft Neufahrt sta

**Keine**

Das Oberber bekannt: Im Westen keine besondere

Wieder den Inseln. Das bekannt, daß Ornen-Inseln nen seien.

**Bomber**

John Dea Koppostenboot (M), das v zeug 120 Me fern versenkt Neuter melde Englands an

**Deut**

Der Abschlü vertrages hat seiner großer weitgehende R Rom: Der sen als eine Widerstandsbr wie verhebt a deutsch-russisch Die Zeit arä Blockade für Wirtschaftskre das Abkommoge tiebe, da Volkswirtschaft Budapest: T großen Zaas gebracht. „Uj land die russ industriellen U Bufarest: E schlug des de mens als g Bufareiter als einen We „Univerfal“ b Erzwerte des Stockholm: Werbung auf Aufmachung tanz sei der Wirkung ist u Monaten die verjuchte, G